



# Tonnenleger »Lütjeoog«

## Tag der offenen Tür am Bauhof des WSA Emden

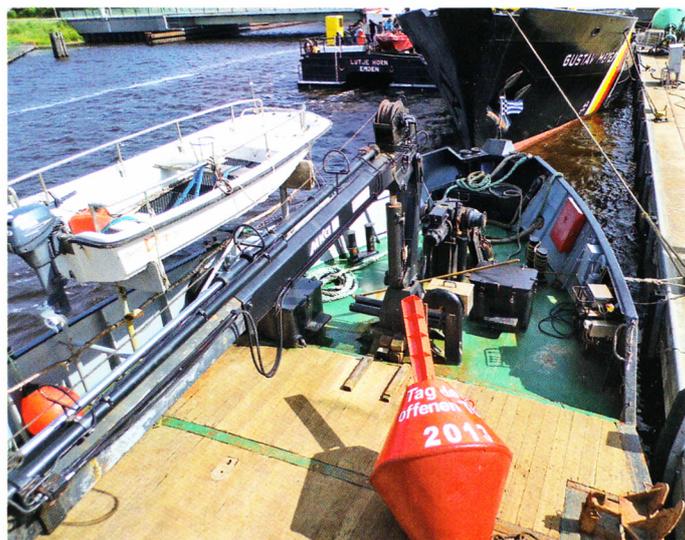
Vor längerer Zeit schon baute ich ein Modell des Tonnenlegers *Lütjeoog* des WSA Emden mit Heimathafen Norderney. Das Modell entstand im Maßstab 1:35 nach Plänen und SW-Fotos aus älteren Ausgaben einer Modellzeitschrift. Da ich zu diesem Zeitpunkt noch nie die Mög-

lichkeit gehabt hatte, das Originalschiff auf Norderney zu besuchen, entstand mein Modell nur nach den vorliegenden Unterlagen. Das Modell entspricht somit ungefähr dem Zeitraum der Indienststellung von 1979/80. Nach vielen Fahrten mit dem Modell auf Veranstaltungen, sprach mich mein

Freund und Modellbaukollege Rolf S. an. Er selbst wäre einige Zeit als Vertretung auf der *Lütjeoog* gefahren und würde mir mal Kontakt zum Skipper vermitteln. Einige Wochen später klingelte mein Telefon und ein Herr Bakker meldete sich. Er erklärte, er sei der Kapitän der *Lütjeoog* und habe meine



Der Kapitän der kleinen mit dem Kapitän der großen: die *Lütjeoogs* sind auch beide da!



Blick von der Brücke aufs Deck



Daten und die Bilder des Modells von Rolf bekommen. Ich wäre herzlich zu einem Besuch auf die *Lütjeoog* eingeladen. Die Mannschaft wäre während der Woche tagsüber an Bord, da dürfte ich gerne vorbei kommen.

Tolle Sache! Nur war es mir zu der Zeit nicht möglich, mal eben mitten in der Woche nach Norderney zu fahren, um mich auf dem Schiff mit meinem Modell zu zeigen. Es dauerte noch gut zwei Jahre, bis ich am 22.06.2013 eine Einladung zum Tag der offenen Tür auf dem Tonnenhof des WSA Emden wahrnehmen konnte. Dort sollten einige der Einheiten des Amtes zur Besichtigung liegen, unter anderem auch die *Lütjeoog*. Ich habe die Einladung mit einem Besuch bei Rolf in Aurich verbunden, der an dem Tag auch zum Tonnenhof in Emden wollte. Als wir morgens in Emden ankamen, lag der Tonnenhof voll mit allem, was das WSA Emden zu bieten hat: Baggerschiffe, Messboote und natürlich: Tonnenleger. Die *Lütjeoog*

lag in Sichtweite der Ausstellungsfläche. Der Emdener Schiffsmodellclub, der dort seine Modelle ausstellte und fahren ließ, hatte ein Wasserbecken aufgestellt. Da ich die Jungs gut kenne, durfte ich meine *Lütjeoog* auf dem Tisch des Vereins parken. Dabei stand dann auf mal Kapitän Bakker neben mir und wir kamen ins Gespräch.

Die *Lütjeoog* und andere Einheiten machten kurze Touren für Gäste durch den Emdener Hafen. Wir hatten noch nicht ganz ausgeladen, da ging die erste Tour mit dem Ausbringen einer Tonne schon los. Wir verschoben den Besuch an Bord auf eine spätere Fahrt. So beobachteten wir von Land aus die *Lütjeoog* beim Ablegen und Aussetzen der Tonne im Hafenbecken. Als die erste Fahrt beendet war, gingen wir an Bord und ich durfte den Tonnenleger vom Maschinenraum bis zum Peildeck erkunden und Fotos machen. Gebaut 1979 auf der Gebr. Schlömer Werft, Oldersum, ist sie mit ihren

19,82 m Länge und 6,54 m Breite nicht die Größte beim WSA Emden, aber durch ihre interessante Bauweise doch ein fast einzigartiges Schiff. 1,05 Meter Tiefgang und ein Plattboden helfen ihr, im Wattenmeer bei Niedrigwasser noch fahren zu können, wo sonst kein Schiff mehr fahren kann. Zu ihren Hauptaufgaben gehören das Setzen von Fahrwasserpricken (Wegemakierungen) in den Wattfahrwassern und das Instandhalten von Seezeichen in diesem Gebiet. Heimathafen ist Norderney. Die Crew besteht aus drei Mann, die nur im Tagestörn fahren und nicht an Bord schlafen. Das ist in den lüthen Kammern unter Deck kaum möglich. Ich bin von Kapitän Bakker so fröhlich und begeistert durchs Schiff geführt worden, dass mir sofort klar war: der Mann hängt an der alten Dame. Eigentlich sollte die *Lütjeoog* mit ihren gut 34 Jahren schon längst im Ruhestand sein, aber sie ist noch so gut in Schuss, dass es mit der Rente wohl noch dauern wird. Am 15.06.2013 ging die *Lütjeoog* ins Dock, um dort ihre neue Klassifikation (TÜV für Schiffe) für weitere vier Jahre zu bekommen.

Die Tour durch den Hafen von Emden mit gut 7 Knoten und viel Wind ging leider viel zu schnell vorbei. Zurück an Land habe ich Kapitän Bakker dann das kleine Ruder in die Hand gedrückt – er sollte das Modell im Wasserbecken fahren. „Das ist ja gar nicht so einfach“, meinte er, grinste sich einen und kurvte fröhlich durch das Wasserbecken. Zu bemängeln hatte er, dass die Kleine nicht so wendig wäre und nicht so gut auf die getrennten Motoren reagiert wie

◀ Mein Modell der *Lütjeoog* auf dem „kleinen Teich“

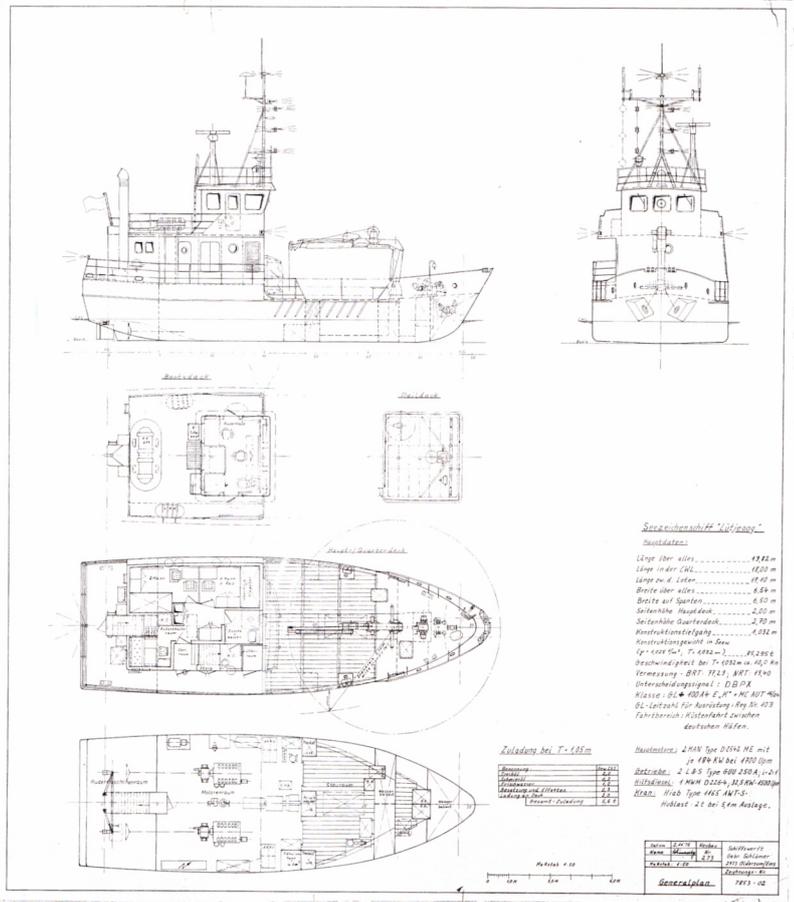


Testfahrt des Modells durch den Kapitän



Der Steuerstand

die Große. Ok, Kritik verstanden. Das wird nachgebessert. Ansonsten fand er das Modell gelungen, wenn auch der Bauzustand des Modells nicht dem der heutigen Ausrüstung entspricht. Ich spiele mit dem Gedanken, das Modell im jetzigen Zustand noch mal in 1:50 (meinem eigentlichen Maßstab) zu bauen. Dafür muss ich nochmal an Bord, denn ich brauche noch mehr als die 100 Bilder von diesem Tag. Meine Freundin und ich haben den Tag im Tonnenhof dann noch genutzt, um die *Norden*, den größeren Tonnenleger, und einige weitere Einheiten des WSA anzusehen. Ich muss sagen: hier stößt man nicht auf taube Ohren, wenn man sagt, dass man Modellbauer ist und Interesse an einem Schiff hat. Ich habe Informationen und interessantes Material zu den Schiffen bekommen. Imponiert haben mir dabei die Freude und der Stolz der Mannschaften auf die Originale. So macht es echt Spaß, sich mit den Mannschaften zu unterhalten. Wir werden gern zum nächsten Tag der offenen Tür nach Emden kommen – vielleicht dann mit dem Neubau der *Lütjeoog*. Es ist ja noch Zeit bis 2016!



Generalplan von 1978 (mit freundlicher Genehmigung des WSA Emden)

Anzeige

Peter Held

**vth** Verlag für Technik und Handwerk neue Medien GmbH • Baden-Baden

## Uhrenbau – Ein Werkbuch

(Anleitung zum Bau einer mechanischen Wanduhr)

Das Buch richtet sich an jeden, der Freude an Handwerk und Mechanik hat und nach einem anspruchsvollen Uhrenprojekt sucht oder Reparaturen an alten Uhren durchführen möchte. Im Mittelpunkt des Buchs steht der Bau einer gewichtsgetriebenen Pendeluhr mit Grahamgang.

Etwas Vergleichbares ist deutschsprachig sonst nicht erhältlich und die Präzision der Beschreibungen, der Fotos und der CAD-Zeichnungen lassen keinen Wunsch offen.

Auch für die Reparateure und Uhrenbastler enthält das Buch eine Unmenge von Anregungen.

Umfang: 222 Seiten

Abbildungen: 336 s/w Abb. + 31 ganzseitige Zeichnungen, Hardcover.

**Best.-Nr.: 610 8006 • Preis: 58,90 €**

**Bestellen Sie jetzt!** Verlag für Technik und Handwerk neue Medien GmbH

**BESTELLSERVICE**

D-76532 Baden-Baden · Tel.: + 49 07221 5087 22 · Fax: + 49 07221 5087 33  
E-Mail: [service@vth.de](mailto:service@vth.de) · Internet: [www.vth.de](http://www.vth.de)

